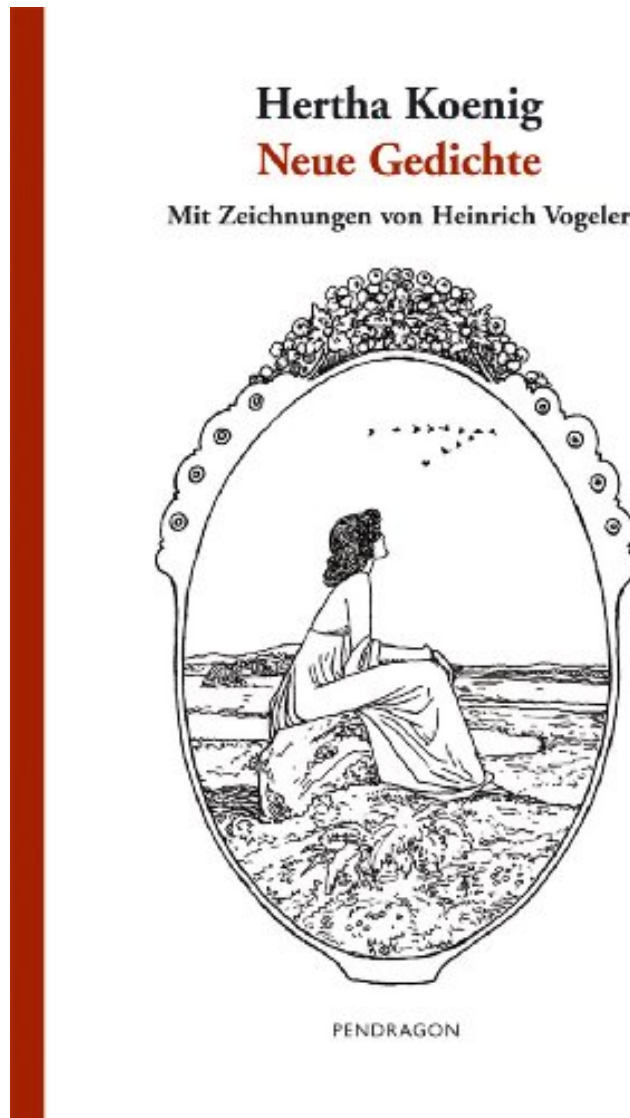


(Read ebook) Neue Gedichte

Neue Gedichte

Von *Hertha Koenig*
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-01-30 Erscheinungsdatum: 2014-01-30 File Name: B00IIKCJ9O |
File size: 56.Mb

Von Hertha Koenig : Neue Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Neue Gedichte:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hertha Koenig/Heinrich Vogeler Von Kira99Fr die Schriftstellerin, Mzenin und Kunstsammlerin Hertha Knig war Heinrich Vogeler einfach der falsche Mann. Sein Versuch, einen von ihm illutreierten Gedichtband der Lyrikerin im Insel Verlag verffentlichen zu lassen, scheiterte im Juli 1913 klglich. Kein Interesse. Als Rainer Maria Rilke zwei Jahre spter mit dem gleichen Ansinnen an Insel-Verleger Kippenberg herantrat, lste sich die frhere Skepsis in Wohlgefallen

auf - Hertha Koenigs Gedichten wurden kriegsbedingt mit einiger Verspätung im Frühjahr 1917 vom Insel Verlag unter dem Titel "Sonette" veröffentlicht. Neun Jahrzehnte später ist dieses Buch nun mit den Illustrationen Heinrich Vogelers neu aufgelegt worden. Hertha Koenig (1884-1976) ist heute allenfalls noch in ihrer westfälischen Heimat bekannt. Sie zählte Oskar Maria Graf, Martin Heidegger, später Theodor Heuss und eben Rainer Maria Rilke zu ihrem Freundeskreis. Mit Rilke verband sie die Liebe zur Poesie und die Begeisterung für Picasso, von dem sie mehrere Arbeiten besaß. Ihre Gedichte erschienen ab 1910 in der Beck'schen Verlagsbuchhandlung, später im Insel Verlag, ein Roman bei S. Fischer. In den zwanziger Jahren zählte sie mit Ricarda Huch zu den bedeutendsten Lyrikerinnen. Die Verbindung zu Heinrich Vogeler war kurz und wurde möglicherweise auf dem Wunsch Hertha Koenigs, Vogeler möge ihr ein persönliches Exlibris gestalten. Das kam (mit falsch geschriebenem Namen) zustande, obendrein kaufte sie noch zwei Bilder. Viel mehr, so schreibt Theo Neteler im informativen, ausführlichen Vorwort der Neuerscheinung, weiß man nicht über die Beziehung. Für dieses Buch hat der Verleger Günther Butkus nun eine Rekonstruktion des des illustrierten Gedichtbandes versucht. Es enthält neben den 40 Gedichten Hertha Koenigs zu den Themen Land, Abschied, Wasser, Blumen, Leben, Tag und Nacht sowie Traum neuen sowie Federzeichnungen und den Titellentwurf Vogelers von 1913, die alle noch den Jugendstil atmen, aber längst nicht mehr die Qualität früherer Zeichnungen haben. Trotzdem berzeugt die bibliophile Anmuten dieses Buches wegen der sorgfältigen Gestaltung.

Kurzbeschreibung Eine bekannte Dame, Frau Hertha Koenig-Werner (!) möchte Gedichte verlegt haben, schrieb der Worpsweder Künstler Heinrich Vogeler am 16. Juli 1913 an den Insel-Verlag in Leipzig. Und er fuhr fort: "Das Buch sollte mit 7 Zeichnungen von mir geschmückt werden (anliegend drei Proben)." Das Projekt kam damals leider nicht zustande. Im Nachlass Hertha Koenigs befindet sich kein komplettes Manuskript zu dem Gedichtband mit dem Titel "Neue Gedichte". Grundlage der hier vorgenommenen Rekonstruktion sind zum einen die Zeichnungen Vogelers, außerdem der im Insel-Verlag von Hertha Koenig erschienene Gedichte "Sonette" (1917) und schließlich Briefpassagen aus der Korrespondenz Rilkes und Hertha Koenigs mit dem Insel-Verlag und auch untereinander. Geschrieben um 1910 erscheint der Band "Neue Gedichte" nun erstmalig in einer schön gestalteten Sammlerausgabe.

Kurzbeschreibung Eine bekannte Dame, Frau Hertha Koenig-Werner (!) möchte Gedichte verlegt haben, schrieb der Worpsweder Künstler Heinrich Vogeler am 16. Juli 1913 an den Insel-Verlag in Leipzig. Und er fuhr fort: "Das Buch sollte mit 7 Zeichnungen von mir geschmückt werden (anliegend drei Proben)." Das Projekt kam damals leider nicht zustande. Im Nachlass Hertha Koenigs befindet sich kein komplettes Manuskript zu dem Gedichtband mit dem Titel "Neue Gedichte". Grundlage der hier vorgenommenen Rekonstruktion sind zum einen die Zeichnungen Vogelers, außerdem der im Insel-Verlag von Hertha Koenig erschienene Gedichte "Sonette" (1917) und schließlich Briefpassagen aus der Korrespondenz Rilkes und Hertha Koenigs mit dem Insel-Verlag und auch untereinander. Geschrieben um 1910 erscheint der Band "Neue Gedichte" nun erstmalig in einer schön gestalteten Sammlerausgabe. Neben dem Autor und weiteren Mitwirkenden Hertha Koenig war Schriftstellerin, Mäzenin und Kunstsammlerin. In den 1920er Jahren wurde sie zusammen mit Ricarda Huch zu den bedeutendsten Lyrikerinnen ihrer Zeit gezählt. Ihre Lyrik erschien bei Insel, ihre Prosa bei S. Fischer. Zu ihrem Freundeskreis gehörten Rainer Maria Rilke, Oscar Maria Graf, Martin Heidegger und Theodor Heuss.